



Mit einem ökumenischen Gottesdienst im idyllischen Klostersgarten geht die Nordschleife der Kloster-Garten-Route im Kulturland Kreis Höxter an den Start. Aus Brenk-

hausen, Nieheim und Brakel hatten zahlreiche Radler in Sternfahrten die Abtei Marienmünster erreicht. Fotos: Ralf Brakemeier

## Der Kreis hat jetzt eine Nordschleife

### Weitere Kloster-Garten-Route eingeweiht – Heimatkunde aus dem Fahrradsattel

Von Ralf Brakemeier

Marienmünster (WB). Kein lauter Motorenlärm und kein Duft nach verbranntem Öl – die neue Nordschleife im Kreis Höxter lockt mit ganz anderen Qualitäten. Nämlich mit viel Natur, Ruhe, Kultur und sportlicher Erholung.

Ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel stand gestern am Anfang der neuen Kloster-Garten-Route. Projektleiterin Carolin Bockhoff (GfW Höxter) konnte gleich drei Radlergruppen am Besucherzentrum der Klosterregion Kreis Höxter an der Abtei Marienmünster begrüßen. Hier, im idyllischen Klostersgarten, fan-

den sich etwa 100 Radler und viele weitere Besucher ein, um gemeinsam mit Landrat Friedhelm Spieker und Marienmünsters Bürgermeister Robert Klocke die neue Rad-Route zu eröffnen. Jeweils mehrere Dutzend Radfahrer hatten sich um 10 Uhr von Nieheim, Brakel und Brenkhausen aufgemacht. Die neue Nordschleife führte sie nach 20 bis 25 Kilometern dann zur Abtei.

Mit Hilfe einer zweiten EFRE-Förderperiode konnten innerhalb von drei Jahren weitere klösterliche Einrichtungen, wie das koptisch-orthodoxe Kloster in Brenkhausen, das Weltkulturerbe Corvey und auch die Abtei Marienmünster mit eingebunden werden. Die Route erstreckt sich nun über 315 Kilometer durch alle zehn Städte des Kreises und ver-

bindet 28 Klosteranlagen. »Zum Abschluss des Projektes können wir nun bald zehn Filme über die Routen im Besucherzentrum präsentieren«, freute sich Carolin Bockhoff. In die neue Nordroute wurden nicht nur die klosterlosen Städte Steinheim und Nieheim mit eingebunden. Auch der Gräfliche Park und der evangelische Bibelpark »Stiftung Senfkorn« aus Bad Driburg gehören dazu.

Neben der federführenden GfW informierte gestern das Bildungszentrum »Die Hegge« über seine Arbeit. Die Polizei gab Hinweise zum sicheren Radfahren, der Kirchenchor hatte Kuchen gebacken, die Besucher konnten sich das Zentrum, die Abtei und den Klostersgarten ansehen.

Unter dem Motto von Chorleiter Hans Hermann Jansen, »Glücklich macht das Radfahren, aber noch mehr das Singen«, bereicherten die vereinigten Chöre von Cantus Novus aus Detmold und Conventus Musicus Westfalicus aus Iserlohn nicht nur den Gottesdienst musikalisch, sondern trugen später auch noch »schwungvolleres Liedgut« vor.

Zur Unterhaltung der Besucher an der Abtei Marienmünster spielte außerdem die Blaskapelle Brenkhausen. Carolin Bockhoff freute sich über den Abschluss »ihres« Projektes: »Echte Heimat- und Gartenkunde aus dem Fahrradsattel«, sagte sie.



Carolin Bockhoff hat als Projektleiterin die Entwicklung der Nordschleife über drei Jahre begleitet.



Die Kloster-Garten-Routen sind echte Höhepunkte für Radtouristen im Kreis Höxter.



Die ersten Radler kommen am Besucherzentrum an. Die Gruppe aus Brenkhausen war die schnellste.

# Neue Westfälische v. 20.05.2019

## Nordschleife der Kloster-Garten-Route

■ Marienmünster/Kreis Höxter. Die Nordschleife der Kloster-Garten-Route ist mit einer Sternfahrt und einem Fest an der Abtei Marienmünster eröffnet worden – viele Radler sind dabei.

## Nordschleife eingeweiht: Alle Wege führen zur Abtei

**Freizeit und Tourismus:** Die Erweiterung der Kloster-Garten-Route ist eröffnet.

Auf mehr als 300 Kilometern lässt sich das klösterliche Erbe der Region per Fahrrad erkunden

■ Kreis Höxter/Marienmünster (bat). Rund um die Abtei waren am Sonntag mehr Fahrräder als Autos geparkt: Das hatte seinen Grund, denn an diesem Tag stand die Abtei ganz im Zeichen des Radtourismus. Unter großer öffentlicher Beteiligung wurde die Erweiterung der Kloster-Garten-Route eröffnet. Es handelt sich dabei um ein insgesamt 315 Kilometer langes Radwegenetz, das verschiedene Klosterorte der Region verbindet.

Der Kreis Höxter hat deutschlandweit die größte Dichte historischer Klosterorte. Mit der Fertigstellung der nun eröffneten Nordschleife ist die gesamte Klosterregion des Kreises fahrradtouristisch erschlossen und ausgeschildert. „Dieser beliebte Themenradweg verknüpft zwei Schätze, die unser Kulturland so außerordentlich attraktiv machen: vielfältige Klosterkultur und landschaftliche Schönheit“, sagte Landrat Friedhelm Spieker.

Das konnten die Teilnehmer der Eröffnungsternfahrt nur bestätigen. Rund 80 Radler hatten sich am Kloster Brenkhausen, dem Culinarium in Nieheim und dem Brakeler Brede Kloster Richtung Abtei aufs Rad geschwungen.

Gerade bei Radtouren gilt die Devise, der Weg ist das Ziel, aber es steigert das Vergnügen, wenn man sich auch auf besondere Zielorte freuen kann. „Wir sind am Koptischen Kloster in Brenkhausen gestartet und über Ovenhausen am Bach entlang zur Abtei geradelt, was wirklich ein wunderschönes Erlebnis war“, schwärmte Sternfahrtteilnehmer Franz-Josef Lenz (63). „Es war schon recht anstrengend, aber wenn ich das in meinem Alter ohne E-Unterstützung schaffe, dann schaffen andere das auch“, erklärte Teilnehmerin Ursula Unger (74).

Obwohl die Abtei Marienmünster den nördlichsten Punkt des Radwegesystems markiert, stand sie ganz im Zentrum. Frei dem Motto folgend: Alle Wege führen zur Abtei. „Gerade für den neuen Teil der Nordschleife bietet sich die Klosteranlage als Ausgangsort an“, sagte Michael Stolte, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, die das Projekt federführend begleitet hat. 525.000 Euro hat die Umsetzung gekostet. 420.000 Euro hat die GfW dafür an Fördergeld von Land und EU erhalten. „Die Kloster-Garten-Route ist eine Be-

reicherung für die Menschen im Kreis Höxter. Touristisch liegen wir damit voll im Trend“, sagte der Landrat.

Der 2013 eröffnete erste Teil der Kloster-Garten-Route hatte auf knapp 200 Kilometern den Klosterpark der Hegge, den Zionsberg in Scherfede, den Sinnesgarten der Serviam-Schwester in Germete, die Gärten der Abtei in Herstelle, den Schöpfungspfad des Klosters Hardehausen sowie den Schlosspark Gehrden und den Schulklostergarten des Gymnasiums St. Kaspar in Neuenheerse miteinander verbunden. Mit der knapp 150 Kilo-

meter langen Nordschleife werden von Bad Driburg bis Höxter unter anderem die Klosterorte Corvey, Marienmünster und Brenkhausen miteinander vernetzt. Weitere Zielpunkte der neuen Nordschleife sind der Lebensgarten in Amelunxen, der Landschaftspark Rheder, der Bibelgarten und der Gräfliche Park Bad Driburg sowie der Kurpark in Bad Hermannsborn.

Um sich auf der Kloster-Garten-Route zurecht zu finden, gibt es eine Service-Homepage: [www.kulturland.org/Aktivitaeten/Radfahren/Kloster-Garten-Route](http://www.kulturland.org/Aktivitaeten/Radfahren/Kloster-Garten-Route)



**Hatten viel Spaß:** Ein Teil der Nieheimer Sternfahrer-Gruppe vor dem Besucherzentrum Forum Abtei.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN



**Gemeinschaft erleben:** Ein ökumenischer Freiluftgottesdienst fand unter der großen Eiche im Klostergarten statt.